Deutscher Bundestag **Drucksache 14/7916**

14. Wahlperiode 19. 12. 2001

Beschlussempfehlung und Bericht

des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Helmut Haussmann, Ernst Burgbacher, Ina Albowitz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.
– Drucksache 14/6167 –

Die deutsch-französischen Beziehungen mit Leben erfüllen

A. Problem

Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges haben die deutsch-französischen Beziehungen in beiden Ländern eine herausragende Rolle gespielt. Die Überwindung der einstigen „Erbfeindschaft“ zwischen Deutschland und Frankreich und ihre Verwandlung in die privilegierte Partnerschaft, die mit dem Abschluss des Elysée-Vertrages 1963 eine solide Grundlage fand, ist eine historische Leistung ohne Beispiel. Diese Partnerschaft war von Anfang an nicht nur auf Versöhnung gerichtet, sie sollte immer auch als Motor der europäischen Integration dienen. Dabei war die deutsch-französische Zusammenarbeit nie exklusiv, sondern immer offen für andere. In ihrer Bedeutung für den europäischen Integrationsprozess war, ist und bleibt sie unersetzlich.

Nach Auffassung der Antragsteller müssen die deutsch-französischen Beziehungen zwar nicht neu begründet, aber wieder mit Leben erfüllt werden. Um diese Zielsetzung zu erreichen, soll die Bundesregierung aufgefordert werden, das vorhandene Netzwerk der Zusammenarbeit auf Regierungsebene effektiver zu nutzen und zu stärken.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 14/6167.

Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag auf Drucksache 14/6167 abzulehnen.

Berlin, den 12. Dezember 2001

Der Auswärtige Ausschuss

Hans-Ulrich Klose
Vorsitzender

Gert Weisskirchen (Wiesloch)
Berichterstatter

Dr. Andreas Schockenhoff
Berichterstatter

Dr. Helmut Lippelt
Berichterstatter

Ulrich Irmer
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Gert Weisskirchen (Wiesloch), Dr. Andreas Schockenhoff, Dr. Helmut Lippelt, Ulrich Irmer und Wolfgang Gehrcke

I.

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 14/6167 in seiner 173. Sitzung am 31. Mai 2001 beraten.

Der Antrag wurde zunächst an den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union federführend und an den Auswärtigen Ausschuss zur Mitberatung überwiesen.

In seiner 179. Sitzung am 28. Juni 2001 hat der Deutsche Bundestag in einer geänderten Ausschussüberweisung den Antrag nunmehr federführend an den Auswärtigen Ausschuss und zur Mitberatung an den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union überwiesen.

II.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag in seiner 74. Sitzung am 4. Juli 2001 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP die Ablehnung.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 87. Sitzung am 12. Dezember 2001 den Antrag beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP die Ablehnung.

Berlin, den 12. Dezember 2001

Gert Weisskirchen (Wiesloch)
Berichterstatter

Dr. Andreas Schockenhoff
Berichterstatter

Dr. Helmut Lippelt
Berichterstatter

Ulrich Irmer
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333